

Allgemeine Projektinfos

Die Bedingungen unter denen Kinder heute in Deutschland aufwachsen sind sehr unterschiedlich und nicht immer einfach. Deshalb benötigen manche Kinder zusätzlich zum Elternhaus einen Menschen, der regelmäßig mit ihnen Zeit verbringt, ihnen zuhört und Sie in ihrer Entwicklung fördert.

Im Tandem-Pate-Schüler Projekt wird Kindern in Absprache mit Eltern und Schule, frühzeitig eine individuelle Mentor*in/Pat*in zur Seite gestellt, die/der sie auf ihrem Weg zum Schulabschluss motiviert, unterstützt und begleitet.

Zielgruppe:

Schülerinnen/Schüler ab der 3./4. Klasse der Grundschule oder ab Klasse 5 an Förderschulen, Hauptschulen, Werkrealschulen und Gemeinschaftsschulen

Ziel:

- Kennenlernen und Ausbau persönlicher Stärken und Kompetenzen
- Motivationsförderung
- Verbesserung schulischer Basiskompetenzen
- Verbesserung sozialer Kompetenzen wie z.B. gestärktes Durchhaltevermögen, verbesserte Kommunikationsfähigkeiten, ...
- Stärkung des Selbstbewusstseins

Praktische Umsetzung:

Pat*innen treffen sich einmal wöchentlich für zwei Stunden mit ihrem Patenkind außerhalb der regulären Schulzeit. Eine Patenschaft ist langfristig angelegt und erstreckt sich mindestens über ein Jahr im Idealfall auch über mehrere Jahre.

Treffpunkt ist entweder in der Schule oder an einem anderen öffentlichen Raum.

Die Treffen werden ganz individuell gestaltet. Je nachdem in welchen Bereichen das Kind Unterstützungsbedarf hat. Während in manchen Patenschaften regelmäßig ein Teil der Zeit für schulisches Lernen genutzt wird stehen in anderen Patenschaften gemeinsame Unternehmungen, Freizeitgestaltung und Alltagsorganisation im Vordergrund.

Die Pat*innen sind bürgerschaftlich engagierte Menschen ab 18 Jahren mit Berufs- und Lebenserfahrung. Voraussetzung für die Tätigkeit als Pat*in ist ein einwandfreies erweitertes polizeiliches Führungszeugnis, Erfahrung im Umgang mit Kindern und die Teilnahme an einer Einstiegsschulung.

Schulen schließen mit dem Bildungsbüro eine Kooperationsvereinbarung, der die Zusammenarbeit zwischen Schule, Bildungsbüro und Pat*innen regelt. So ist die Schule beispielsweise verantwortlich für die Auswahl der Patenkinder und sie stellt den Lernpaten einen Raum zur Verfügung, an dem sie mit dem Kind/Jugendlichen arbeiten können. Außerdem ist die Lehrkraft des ausgewählten Patenkindes Ansprechpartner/in für die zugeordnete Pat*in.

Die Patenschaft beginnt nach dem Abschluss einer Vereinbarung zwischen Schüler*in, Pat*In, Lehrer, Eltern und Projektleitung. Voraussetzung ist der Wunsch der Schüler*in nach einer Unterstützung durch eine Patenschaft und die Einverständnis der Eltern sowie ein gemeinsames Gespräch aller Beteiligten. Hier werden die Grundlagen einer Zusammenarbeit und Ziele der Patenschaft besprochen.

Die Projektleitung mit Sitz im Bildungsbüro ist für die Koordination des gesamten Projektes zuständig und ist bei allen Fragen rund ums Projekt gleichermaßen Anlaufstelle für Pat*innen, Eltern und Lehrkräfte. Aufgaben der Projektleitung sind außerdem die:

- Zusammenstellung der Tandems
- Schulung und Begleitung der Pat*innen

- Kooperation mit Schulen
- Netzwerkarbeit (mit bestehenden Patenprojekten, Agentur für Arbeit, u.s.w.)
- Öffentlichkeitsarbeit

Alle Projektbeteiligten können profitieren:

Der Pate/Die Patin bekommt:

- ✓ Unterstützung und Begleitung durch eine sozialpädagogische Fachkraft
- ✓ regelmäßigen Austausch mit anderen Lernpaten
- ✓ Kostenlose Fortbildungen
- ✓ Anerkennung für Ihr Engagement
- ✓ Erstattung von Fahrtkosten

Kinder und Jugendliche bekommen:

- ✓ zusätzliche Bezugsperson
- ✓ individuelle Förderung
- ✓ kostenfreie und verlässliche Unterstützung und Begleitung

Ausbildungsbetriebe bekommen:

- ✓ Jugendliche mit gestärkten sozialen und persönlichen Kompetenzen
- ✓ Bessere Ausbildungsreife
- ✓ Weniger Ausbildungsabbrüche

Schulen bekommen:

- ✓ Individuelle Unterstützung einzelner Schüler*innen
- ✓ höhere Lernmotivation
- ✓ höhere Quote beim erfolgreichen Erreichen des Schulabschlusses

Ansprechpartnerin in der Projektleitung ist:

Katharina Jehle
 Bildungsbüro Landkreis Biberach
 Rollinstr. 9
 88400 Biberach

T: 07351/52 7119
 Fax: 07351/525-0779
 Mobil: 0151/61344072
 E-Mail: katharina.jehle@biberach.de